

**NEWSLETTER VON DR. SASCHA RAABE**
AUSGABE 5/ 2015**Pressemitteilung vom 23.04.2015****Zwei Jahre nach Rana Plaza – Entschädigung offen**

Am 24. April 2013 kamen beim Einsturz des Rana Plaza-Fabrikgebäudes in Bangladesch weit über tausend Arbeiterinnen und Arbeiter ums Leben, hunderte wurden verletzt und werden zum Teil ihr Leben lang an den Folgen leiden. Auch zwei Jahre nach der schrecklichen Katastrophe ist die Entschädigung der Opfer und ihrer Familien nicht abgeschlossen. Es sind also noch Anstrengungen erforderlich – auch von Seiten deutscher Unternehmen.

„Wir fordern die, die bislang die Zahlungen verweigert haben, auf sich jetzt unverzüglich ihrer Verantwortung zu stellen und ihren Beitrag zu leisten. Es ist beschämend und ein Armutszeugnis für die beteiligten Unternehmen, dass der im Januar 2014 von der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO) und anderen eigens eingerichtete Entschädigungsfonds, aus dem heraus Opfer und Angehörige notwendige Hilfeleistungen erhalten sollten, noch immer nicht mit den erforderlichen Mitteln ausgestattet worden ist. Bis Ende 2014 wurden nach Angaben des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Ent-

wicklung insgesamt lediglich rund 20 Millionen US-Dollar in den Fonds eingezahlt. Dem steht ein Mittelbedarf in Höhe von mindestens 30 Millionen US-Dollar gegenüber, um die Betroffenen zumindest halbwegs angemessen entschädigen zu können.

Auch deutsche Unternehmen stehen in der Verantwortung. Daher ist es völlig inakzeptabel, dass bislang lediglich zwei von fünf deutschen Firmen, die in Rana Plaza haben produzieren lassen, in den Fonds eingezahlt haben. Die Opfer des Unglücks und ihre Familien haben ein Recht auf Entschädigung und wir werden sie weiterhin darin unterstützen, dass sie dieses Recht auch durchsetzen.

Die Opfer dürfen ebenso wenig in Vergessenheit geraten, wie die menschenverachtenden Umstände, unter denen sie gelebt haben und gestorben sind. Darum setzen wir uns dafür ein, weltweit die Arbeitsbedingungen menschenwürdig und sicher zu gestalten. Rana Plaza darf sich niemals wiederholen.“

**Dr. Sascha Raabe**
MdB
Bürgermeister a.D.**Kontakt:**
Deutscher Bundestag
Platz der Republik
11011 Berlin
Tel: (030) 227 - 73334
Fax: (030) 227 - 76376
Email: sascha.raabe@bundestag.de**Wahlkreisbüro**
Am Freiheitsplatz 6
63450 Hanau
Tel: (06181) 24098
Fax: (06181) 259756

Meldung vom 24.04.2015

Ukrainische Dankesurkunde für Schirmherrin Manuela Schwesig

Kinderzukunft-Botschafter Dr. Sascha Raabe nimmt Auszeichnung für Bundesfamilienministerin in Empfang



Dr. Sascha Raabe knüpfte die Kontakte, nun fungiert der Bundestagsabgeordnete als Überbringer einer Dankesurkunde: In den Räumen der Stiftung Kinderzukunft in Gründau-Lieblös handigte Projektleiterin Kathrin Klotz dem SPD-Bundestagsabgeordneten das schriftliche Dankeschön der Stadt Kiew für die Weihnachtspäckchenaktion der Stiftung aus, die Raabe an Bundesfamilienministerin Manuela Schwesig weiterreichen wird.

Auf Vermittlung von Raabe konnte Ministerin Schwesig als Schirmherrin für die Weihnachtspäckchenaktion 2014 gewonnen werden. Ihr sei es ein Anliegen, dass „Kinder und Jugendliche in Deutschland lernen, wie viel Freude es macht, zu teilen und wie wichtig es ist, soziale Verantwortung mit Leben zu füllen“, schrieb die Ministerin im Grußwort einer Informationsbroschüre der Stiftung Kinderzukunft mit. Schulen, Kindergärten und Kindertagesstätten, Unternehmen und Einzelpersonen beteiligen sich. 34.000 Päckchen wurden 2014 in Rumänien, Bosnien und Herzegowina und erstmals auch 5.000 davon in der

Ukraine an bedürftige Kinder verteilt.

Schwesig übernahm dabei auch aktiv Vorbildfunktion, packte gemeinsam mit ihrem Sohn ein Päckchen und postete ein Foto davon auf Facebook. Dieses Päckchen hat Kathrin Klotz, Projektleiterin der Stiftung, persönlich Anfang Januar in der Ukraine übergeben. Svetlana Weselova, Referatsleiterin der Stadt Kiew, bedankte sich bei Klotz, die stellvertretend für Schirmherrin Schwesig eine Dankesurkunde mit Auszeichnung entgegennahm. Klotz übergab Urkunde und Auszeichnung nun in Gründau an Raabe, der diese in Berlin an Schwesig weitergeben wird.

„Die Stiftung leistet seit über 25 Jahren eine nachhaltige, durchdachte und äußerst erfolgreiche Entwicklungszusammenarbeit und ermöglicht benachteiligten Kindern gute Lebensperspektiven.“, sagte Raabe, der selbst seit Jahren auch Spender ist und eine Patenschaft für ein Kind in Guatemala übernommen hat.



Dr. Sascha Raabe
MdB
Bürgermeister a.D.

Kontakt:
Deutscher Bundestag
Platz der Republik
11011 Berlin
Tel: (030) 227 - 73334

Wahlkreisbüro
Am Freiheitsplatz 6
63450 Hanau
Tel: (06181) 24098
Fax: (06181) 259756



Meldung vom 24.04.2015

Gespräch mit Bernd Lange



Sascha Raabe hat sich erneut mit dem SPD Europaabgeordneten und Handelsexperten Bernd Lange über das geplante Handelsabkommen zwischen der Europäischen Union und den USA unterhalten. Beide sind sich einig, dass die ILO-Kernarbeitsnormen verbindlich in dem Abkommen verankert sein müssen. Auf Einladung der SPD Langenselbold wird Sascha Raabe am kommenden Dienstag (28.4.), ab 19.30 Uhr im Vereinsheim des SV 1930 (Niedergründauerstraße) mit allen interessierten Bürgerinnen und Bürgern über TTIP diskutieren.

Bilder aus dem Wahlkreis

Ehrung bei der Feier 150 Jahre SPD Hanau



Dr. Sascha Raabe
MdB
Bürgermeister a.D.

Kontakt:
Deutscher Bundestag
Platz der Republik
11011 Berlin
Tel: (030) 227 - 73334

Wahlkreisbüro
Am Freiheitsplatz 6
63450 Hanau
Tel: (06181) 24098
Fax: (06181) 259756

SPD

**Jahreshauptversammlung SPD-Rodenbach-
Dr. Sascha Raabe gratuliert dem neuen Vorstand**



Parteiubiläum in Rodenbach

Ein schönes Treffen in netter Runde zum 40. Parteiubiläum beim Genossen Anton Hofmann im Schützenhof Rodenbach.

Viele Erinnerungen wurden ausgetauscht und aber auch aktuelle Themen besprochen.

Meine herzlichsten Glückwünsche auch an alle anderen Parteigenossen, die dieses Jahr ein Parteiubiläum begehen!



Dr. Sascha Raabe
MdB
Bürgermeister a.D.



Kontakt:
Deutscher Bundestag
Platz der Republik
11011 Berlin
Tel: (030) 227 - 73334

Wahlkreisbüro
Am Freiheitsplatz 6
63450 Hanau
Tel: (06181) 24098
Fax: (06181) 259756

